

Termine

Pressesprecher der Stadt
Dessau-Roßlau

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel.: 0340 204-2113

Fax: 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Ausschusstermin

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, am Donnerstag, dem 12. Dezember 2019, um 16.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus Dessau (gemeinsam mit dem Ausschuss für Finanzen).

Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrat Streetz/Natho, am Montag, dem 9. Dezember 2019, um 17.30 Uhr, im Vereinshaus Streetz/Natho, Alte Dorfstraße 20;

Ortschaftsrat Roßlau, am Dienstag, dem 10. Dezember 2019, um 17.00 Uhr, im Rathaus Roßlau, Markt 5.

Stadtbezirksbeiratssitzungen

Stadtbezirksbeirat Alten, West, Zoberberg, am Dienstag, dem 10. Dezember 2019, um 17.30 Uhr, in der Aula des Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“, Junkersstraße 30;

Stadtbezirksbeirat Süd, Haideburg, Törten, am Mittwoch, dem 11. Dezember 2019, um 17.30 Uhr, bei der DVG, Erich-Köckert-Straße 48.

Spielplatz wird eingeweiht

Wann?

Freitag, 6. Dezember 2019, 13.00 Uhr

Wo?

Grundschule „An der Heide“, Dessau-Kochstedt

Wer?

Oberbürgermeister Peter Kuras
Andreas Mosch, Sachgebietsleiter Ortschaft- und
Stadtgebietsangelegenheiten
Ortsbürgermeisterin Britta Grahneis

Was?

Der neue Sport- und Spielplatz wurde unter Beteiligung der Kinder in mehreren Workshops konzipiert und zeichnet sich durch eine Mehrfachnutzung aus: Schule, Hort und Jugendtreff sind sozusagen Anlieger bzw. Nutzer der neugeschaffenen Fläche, die sich zudem in unmittelbarer Nähe zur Sporthalle und zur Wohnsiedlung Hirtenhau befindet.

Finanziert wurde das ambitionierte Projekt mit 700.000 Euro über das Förderprogramm LEADER, inbegriffen war auch die gleichzeitige Mauerwerkssanierung des Schulgebäudes.

Nach Grußworten des Oberbürgermeisters und der Ortsbürgermeisterin sowie einem kleinen Begleitprogramm, das die Kinder zur Aufführung bringen, erfolgt die offizielle Widmung und Freigabe des Sport- und Spielplatzes für die Öffentlichkeit.

Einladung zum Pressegespräch

Wann?

Montag, 9. Dezember 2019, 15.30 Uhr

Wo?

Beratungsraum 270, OB-Foyer, Rathaus Dessau

Wer?

Oberbürgermeister Peter Kuras
Jens Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und
Bildung

Was?

Spezifische Auswertung der ZDF-Studie „Wo lebt es sich am besten für Senioren in Deutschland“, die kürzlich veröffentlicht / gesendet wurde und in der die Stadt Dessau-Roßlau, nach Jena, Suhl und dem Hochtaunuskreis, auf Platz 4 bundesweit liegt.

Einladung zum Pressegespräch

Wann?

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 9.00 Uhr

Wo?

Beratungsraum 270, OB-Foyer, Rathaus Dessau

Wer?

Dr. Robert Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

Steffen Kuras, Leiter des Amtes für Kultur

Niklas Dörr, Geschäftsführer des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester e. V.

Lorenz Overbeck, Geschäftsführer des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester e. V.

Was?

Dessau-Roßlau ist im kommenden Frühjahr Gastgeber der Tage der Chor- und Orchestermusik. Vom 20. bis 22. März 2020 findet das bedeutendste Fest der Amateurmusik in der Welterbe-Stadt statt. Zu dem dreitägigen Festival werden rund 1.000 Mitwirkende aus ganz Deutschland erwartet. Das Motto lautet: „Deutschland feiert die Musik. Und die, die sie machen.“

Zum Pressetermin am kommenden Mittwoch werden sowohl Informationen zu den Spielorten und den Ensembles erteilt, als auch das Eröffnungskonzert am 20. März sowie der Festakt am 22. März näher vorgestellt. Zu letzterem wird Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erwartet. Für die Teilnahme daran wird das Anmeldeverfahren erläutert.

Feierliche Eröffnung

Wann?

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 15.30 Uhr

Wo?

Gymnasium „Walter Gropius“, Turnhalle

Wer?

Michael Teichert, Schulleiter

Christiane Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

Was?

Feierliche Eröffnung des fertiggestellten Anbaus und anschließender Rundgang durch das neue Gebäude.

Mitteilungen

Probe-Rammen für neue Kaimauer

Wie der Öffentlichkeit bekannt, wurde im September der Bauauftrag für den letzten Bauabschnitt im Industriehafen Roßlau erteilt. Die Baumaßnahme liegt im Zeitplan.

In Vorbereitung der Errichtung der 235 Meter langen Kaispundwand, die im Abstand von etwa neun Metern vor der bestehenden Kaiwand gebaut werden soll, sind Probe-Rammungen der Spundwandbohlen erforderlich.

Die Arbeiten sind für die 50. Kalenderwoche 2019 eingeplant. Sie werden tagsüber unter Einsatz moderner Technik und Technologien durchgeführt, Geräuschbeeinträchtigungen sind in den angrenzenden Gebieten jedoch nicht auszuschließen. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

Parkplätze entstehen

Mit den Arbeiten an der Freifläche an der evangelischen Grundschule Schillerstraße zur Herrichtung eines Parkplatzes wird gegenwärtig begonnen, wie das Tiefbauamt mitteilt.

Die mit Platten befestigte Fläche wird insoweit ertüchtigt, dass sie 18 PKW-Stellplätze aufnehmen kann. Außerdem wird für den Parkplatz und für den Schulweg eine neue Beleuchtung eingerichtet.

Ein Großteil der Arbeiten soll bis zur 51. Kalenderwoche erledigt sein. Restarbeiten sollen noch in der zehnten und elften Kalenderwoche 2020 durchgeführt werden.

Foto-Rückschau bei Glühwein und Kaffee

Am Mittwoch, dem 11. Dezember 2019, laden die „Landmeisterinnen“ des Förder- und Landschaftspflegevereins Biosphärenreservat „Mittelelbe“ e. V. zu einem gemütlichen Nachmittag mit Glühwein und Kaffee ein. In einem kleinen Foto-Rückblick werden die Entwicklung der Projektflächen und die 2019 durchgeführten Veranstaltungen zum Thema „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ vorgestellt.

Der Vortrag findet um 14.00 Uhr im Sozial-kulturellen Frauenzentrum in der Törtener Straße 44 in Dessau statt, die Öffentlichkeit ist herzlich zur Teilnahme an der rund eineinhalbstündigen Veranstaltung eingeladen.

Hilfe für Wildobstbäume

Der Bestand aus Wildapfel- und Wildbirnenbäumen, die in der Mulde- und Elbaue des Biosphärenreservats Mittelelbe anzutreffen sind, ist mit ca. 2.400 erfassten Wildobstbäumen der größte in Deutschland. Auf dem Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau stehen ca. 1.100 Wildobstbäume. Problematisch ist, dass sie sich nicht ausreichend vermehren und unter Konkurrenzdruck durch aufkommende Gehölze in der Nachbarschaft stehen.

Eine Möglichkeit, die Bestände zu sichern, besteht darin, genetisch wertvolle Wildobstbäume zu untersuchen, gezielt Anzuchten bereitzustellen und wieder vermehrt Wildobstbäume zu pflanzen. Genetisch wertvoll sind die Wildobstbäume, die in ihrem Erbgut nah an der Wildform heranreichen.

Insbesondere diese Bäume, die gutes Erbmaterial tragen, sollen mit einer Maßnahme unterstützt werden, die aktuell im Rahmen des Projekts „Städte wagen Wildnis –Vielfalt erleben“ umgesetzt wird. Das geschieht im konkreten Fall durch ein Freistellen der Wildobstbäume, die durch Gehölzaufwuchs von Fremdgehölzen im Kronenbereich bedrängt werden.

Im Rahmen des Projektes kann die Bestandssituation für 22 der als genetisch besonders wertvoll identifizierten Wildobstbäume im Dessauer Tiergarten und im Umfeld des Luisiums verbessert werden. Die Arbeiten sind naturschutzfachlich abgestimmt und werden demnächst beginnen.

Foto (siehe Anlage): Wildobstbaum unter Konkurrenzdruck
© Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Weihnachtliche Konzerte

Bereits zum 54. Mal lädt die Musikschule „Kurt Weill“ zu ihren Weihnachtlichen Konzerten in das Anhaltische Theater ein. Die Aufführungen finden am Sonntag, dem 15. Dezember 2019, um 19.30 Uhr und am Montag, dem 16. Dezember 2019, um 17.00 Uhr statt.

Mit den beiden Konzerten gestalten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern den festlichen Höhepunkt des Musikschuljahres. Das Programm schlägt einen Bogen vom Barock über bekannte Weihnachtsliteratur bis in die Moderne Klassik und den Jazzbereich. Etwa 250 Mitwirkende werden die ganze Bandbreite der Ausbildung an der Musikschule zeigen und auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Orchester, Nachwuchsorchester, Junior Jazz Orchestra, das Vokalensemble, das Bläserensemble, das Blockflötenensemble und das Perkussionsensemble der Musikschule sowie Schüler-solisten bereiten sich seit Beginn des neuen Schuljahres im

Unterricht und an Probenwochenenden intensiv auf diese ganz besonderen Konzerte vor.

Traditionell und unverzichtbar ist der Auftritt der jüngsten Schülerinnen und Schüler. Auch sie wollen auf der Bühne des Theaters bei ihrem ersten Auftritt mit ihren Darbietungen überzeugen.

Es erklingen u. a. so bekannte Werke wie das Weihnachtskonzert op. 6 Nr. 8 von Arcangelo Corelli, Ausschnitte aus der Nussknacker-Suite von Peter Tschaikowski, Libertango von Astor Piazzolla und weihnachtliche Weisen in altem und neuem Gewand.

Das verbindende Geleit durch das Programm übernimmt in bewährter Weise Ronald Müller, Musikdramaturg am Anhaltischen Theater. Karten sind an der Theaterkasse im Rathauscenter erhältlich.